

18. Juni 2017

2. Matthäussonntag

An diesem Sonntag gedenken wir aller unserer heiligen
und gottragenden Väter vom Heiligen Berge Athos

Κυριακή Β' ΜΑΤΘΑΙΟΥ

Τῆ αὐτῆ ἡμέρᾳ μνήμην ἐπιτελοῦμεν πάντων τῶν Ὁσίων καί
θεοφόρων Πατέρων ἡμῶν, τῶν ἐν τῷ Ἁγίῳ Ὄρει τοῦ Ἄθω
διαλαμψάντων.

*Des heiligen Märtyrers Leontios und seiner
Gefährten Hypatios und Theodoulos.*

*Τοῦ Ἁγίου Μάρτυρος Λεοντίου καί τῶν σὺν
αὐτῷ Ὑπατίου καί Θεοδούλου.*

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (1. Ton)

Versiegelt war von den Juden der Stein und Soldaten bewachten Deinen makellosen Leib, da bist Du, Erlöser, am dritten Tage erstanden und gabst der Welt das Leben. Darum riefen die himmlischen Mächte Dir zu, Lebensspender: Ehre Deiner Auferstehung, Christus, Ehre Deinem Königtum, Ehre Deinem Heilsplan, einzig Menschenfreundlicher.

2. der Kirche

...in der Kathedrale zur Heiligen Dreifaltigkeit:

Christus, unser Gott, gepriesen bist Du: Du hast die Fischer zu Allweisen gemacht und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt. Durch sie hast Du die Welt eingefangen: Menschenfreund, Ehre sei Dir.

...in der Kirche zum Heiligen Georg:

Der Gefangenen Befreier und der Armen Beschützer, der Kranken Arzt und der Regierenden Verteidiger, Träger des Siegeszeichens und Großmartyrer Georg: Bitte Christus, unseren Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres (2. Ton)

Hilfe der Christen, nie vergeblich, Mittlerin beim Schöpfer unwandelbar, verschmähe nicht der Sünder Stimme. Vielmehr komm uns zuvor mit Deiner Hilfe, die wir gläubig zu dir rufen: Eile auf unser Gebet, laufe auf unser Flehen, denn du hilfst immer, Gottesgebälerin, denen, die dich ehren.

Prokimenon 1. Vers

Lass Deine Güte über uns walten, o Herr. (Ps. 32[33],22)

Prokimenon 2. Vers

Ihr Gerechten, jubelt vor dem Herrn. (Ps. 32[33],1)

APOSTEL Röm. 2,10-16

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer.

Brüder und Schwestern, ¹⁰ Herrlichkeit, Ehre und Friede werden jedem zuteil, der das Gute tut, zuerst dem Juden, aber ebenso dem Griechen; ¹¹ denn Gott richtet ohne Ansehen der Person. ¹² Alle, die sündigten, ohne das Gesetz zu haben, werden auch ohne das Gesetz zugrunde gehen, und alle, die unter dem Gesetz sündigten, werden durch das Gesetz gerichtet werden. ¹³ Nicht die sind vor Gott gerecht, die das Gesetz hören, sondern er wird die für gerecht erklären, die das Gesetz tun.

¹⁴ Wenn Heiden, die das Gesetz nicht haben, von Natur aus das tun, was im Gesetz gefordert ist, so sind sie, die das Gesetz nicht haben, sich selbst Gesetz.

¹⁵ Sie zeigen damit, dass ihnen die Forderung des Gesetzes ins Herz geschrieben ist; ihr Gewissen legt Zeugnis davon ab, ihre Gedanken klagen sich gegenseitig an und verteidigen sich – ¹⁶ an jenem Tag, an dem Gott, wie ich es in meinem Evangelium verkündige, das, was im Menschen verborgen ist, durch Jesus Christus richten wird.

E VANGELIUM Mt. 4,18-23

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit, ¹⁸ als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer. ¹⁹ Da sagte er zu ihnen: Kommt her, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen.

²⁰ Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm.

²¹ Als er weiterging, sah er zwei andere Brüder, Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren mit ihrem Vater Zebedäus im Boot und richteten ihre Netze her. Er rief sie, ²² und sogleich verließen sie das Boot und ihren Vater und folgten Jesus.

²³ Er zog in ganz Galiläa umher, lehrte in den Synagogen, verkündete das Evangelium vom Reich und heilte im Volk alle Krankheiten und Leiden.